



IEFV Akademie - Kursbuch

Redaktioneller Startbestand · 9. Oktober 2026

24 schriftliche Lektionen mit Übungen und Wissensfragen. Die Zeitangaben umfassen Übungen. Videolektionen sind noch nicht aufgezeichnet. Allgemeine Finanzbildung, keine persönliche Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung.

Kurs 1: Geld verstehen & planen

Ein ehrlicher Überblick über Einnahmen, Ausgaben und deinen finanziellen Spielraum.

Ergebnis: Dein eigener Monatsplan und ein umsetzbarer erster Schritt.

1.1 Dein finanzieller Ausgangspunkt

Sammele die letzten drei Monatsauszüge. Teile Zahlungen in regelmäßige Fixkosten, variable Ausgaben und seltene Jahreskosten ein. Übertrage Jahreskosten als Monatsrücklage: 600 Euro Versicherung pro Jahr entsprechen 50 Euro monatlich. Ein Kontostand zeigt eine Momentaufnahme. Ein Budget berücksichtigt auch bereits absehbare Rechnungen. Bei schwankendem Einkommen rechne zunächst mit einem vorsichtigen verfügbaren Betrag, statt gute Monate dauerhaft fortzuschreiben.

Arbeitsauftrag: Notiere Einnahmen, Fixkosten, variable Ausgaben und Jahresrücklagen. Markiere unbekannte Beträge und kläre sie anhand deiner Unterlagen.

Wissensfrage: Was gehört als Monatsrücklage ins Budget?

1. 600 Euro Jahresversicherung / 12 = 50 Euro
2. Die Versicherung erst im Zahlungsmonat
3. Nur der aktuelle Kontostand

Lösung: 1. 600 Euro Jahresversicherung / 12 = 50 Euro

1.2 Ein Budget, das zu deinem Leben passt

Beispiel ohne Empfehlung: 2.200 Euro monatliche Nettoeinnahmen minus 1.350 Euro Fixkosten minus 450 Euro variable Ausgaben minus 150 Euro Rücklagen ergeben 250 Euro verfügbaren Spielraum. Beginne mit tatsächlichen Zahlen. Starre Prozentregeln passen oft nicht zu hohen Wohnkosten oder Sorgearbeit. Auch ein negatives Ergebnis ist eine nützliche Erkenntnis: Es zeigt einen Handlungsbedarf, keinen persönlichen Fehler.

Arbeitsauftrag: Rechne deinen Spielraum aus. Prüfe zwei Szenarien: 10 Prozent weniger Einnahmen und eine zusätzliche Rechnung über 200 Euro.

Wissensfrage: Wie groß ist der Spielraum im Beispiel?

1. 100 Euro
2. 250 Euro
3. 450 Euro

Lösung: 2. 250 Euro

1.3 Schulden und Rücklagen ordnen

Liste bei jeder Schuld Restbetrag, effektiven Jahreszins, Rate und Fälligkeit. Sichere zuerst notwendige Lebenshaltung und vermeide neue Rückstände. Teure Schulden können einen größeren Handlungsdruck erzeugen als der Wunsch zu investieren. Halte einen kleinen Puffer für unvermeidbare Kosten bereit. Bei Zahlungsproblemen hilft eine anerkannte kostenlose Schuldnerberatung, bevor teure neue Kredite aufgenommen werden. Vereinbare keine Umschuldung ohne die Gesamtkosten zu vergleichen.

Arbeitsauftrag: Erstelle eine Schuldenübersicht. Lege fest, welche Rechnung als Nächstes fällig ist und welchen kleinen Puffer dein Budget erlaubt.

Wissensfrage: Was vergleichst du bei einer Umschuldung?

1. Nur die niedrigere Monatsrate
2. Gesamtkosten, Laufzeit und effektiven Jahreszins
3. Nur den Werbenamen

Lösung: 2. Gesamtkosten, Laufzeit und effektiven Jahreszins

1.4 Dein 30-Tage-Geldplan

Ein Plan braucht einen Zeitpunkt und einen überprüfbaren Schritt. Beispiel: Am ersten Sonntag des Monats prüfen wir gemeinsam 20 Minuten das Budget. Eine konkrete Aufgabe kann sein, die jährliche Nachzahlung zu berücksichtigen oder ein unnötiges Abo zu beenden. Miss Handlungen statt deinen Wert als Mensch. Wenn das Budget zu knapp ist, ist Hilfe holen ebenfalls ein sinnvoller Fortschritt.

Arbeitsauftrag: Formuliere einen Schritt, einen Termin und ein Ergebnis. Vereinbare einen kurzen Monatscheck mit einer vertrauten Person.

Wissensfrage: Was ist ein überprüfbarer Schritt?

1. Irgendwann mehr sparen
2. Bis Freitag die Jahreskosten erfassen
3. Ab sofort nie Geld ausgeben

Lösung: 2. Bis Freitag die Jahreskosten erfassen

Kurs 2: Konten & Sparroutinen

Ein einfaches Kontenmodell, das Rechnungen, Alltag und Rücklagen übersichtlich macht.

Ergebnis: Deine Kontenübersicht mit passenden Beträgen und Terminen.

2.1 Drei Geldbereiche statt Kontenchaos

Trenne gedanklich Alltag, Rücklagen und langfristige Ziele. Das kann mit Unterkonten, separaten Konten oder einer Liste funktionieren. Zusätzliche kostenpflichtige Konten sind dafür nicht zwingend nötig. Jeder Euro bekommt eine Aufgabe. Ein Rücklagenbereich für Jahreskosten ist kein frei verfügbares Vermögen. Prüfe Gebühren und technische Möglichkeiten, bevor du Konten eröffnest.

Arbeitsauftrag: Zeichne deinen Geldfluss: Eingang, Fixkosten, Alltag, Jahresrücklagen und Ziele. Entscheide, welche Trennung du wirklich brauchst.

Wissensfrage: Braucht ein Kontenmodell immer drei neue Bankkonten?

1. Ja
2. Nein, eine passende Übersicht kann genügen
3. Nur mit Kreditkarte

Lösung: 2. Nein, eine passende Übersicht kann genügen

2.2 Daueraufträge mit Sicherheitsabstand

Automatisiere erst, wenn dein Budget tragfähig ist. Terminisiere Rücklagenüberweisungen nach einem verlässlichen Zahlungseingang und lasse Spielraum für schwankende Ausgaben. Ein Dauerauftrag darf keinen teuren Überziehungsrahmen auslösen. Bei unregelmäßigem Einkommen kann ein manueller Monatscheck besser passen. Überprüfe den Betrag nach Einkommens- oder Mietänderungen.

Arbeitsauftrag: Plane zwei Überweisungen mit Betrag und Datum. Prüfe am Beispiel einer verspäteten Einnahme, ob das Konto gedeckt bleibt.

Wissensfrage: Wann ist Automatisierung sinnvoll?

1. Auch ohne Deckung
2. Wenn Budget und Zahlungszeitpunkte passen
3. Nur am Monatsletzen

Lösung: 2. Wenn Budget und Zahlungszeitpunkte passen

2.3 Bankkosten fair vergleichen

Vergleiche Kontoführungsgebühr, Karten, Bargeldbezug, Überziehungszins, Auslandszahlungen und Bedingungen für Gratisangebote. Ein kostenloses Konto kann Bedingungen haben. Beurteile den eigenen Bedarf statt Werbepremien. Bei Einlagen gelten gesetzliche Schutzregeln mit Voraussetzungen und Grenzen. Prüfe Institut und zuständige Sicherung anhand offizieller Informationen. Mehrere Konten derselben Bank vervielfachen den Schutz nicht automatisch.

Arbeitsauftrag: Vergleiche zwei Angebote anhand deiner Nutzung. Rechne die bekannten jährlichen Kosten aus.

Wissensfrage: Was ist für einen fairen Kontovergleich wichtig?

1. Nur die Eröffnungsprämie
2. Jährliche Kosten und eigene Nutzung
3. Die Farbe der Karte

Lösung: 2. Jährliche Kosten und eigene Nutzung

2.4 Sparen ohne Selbstvorwürfe

Suche zuerst wiederkehrende Kosten, die wenig Nutzen bringen. Kündige mit Bestätigung und beachte Fristen. Ein Preisvergleich spart nur, wenn Gesamtkosten und Nutzung stimmen. Plane auch kleine Ausgaben für Lebensqualität ein. Ein Ziel braucht Betrag und Zeitpunkt: 600 Euro in zwölf Monaten bedeuten 50 Euro monatlich ohne Zinsen. Ist das unmöglich, verändere Ziel oder Zeitrahmen.

Arbeitsauftrag: Wähle einen Vertrag zum Prüfen und ein realistisches Sparziel. Berechne die monatliche Rate.

Wissensfrage: Wie viel pro Monat für 600 Euro in zwölf Monaten ohne Zinsen?

1. 25 Euro
2. 50 Euro
3. 100 Euro

Lösung: 2. 50 Euro

Kurs 3: Einkommen aufbauen

Eigene Fähigkeiten in ein realistisches Angebot übersetzen und Nachfrage prüfen.

Ergebnis: Ein kleines Angebot mit Kostenrechnung und einem Nachfrage-Test.

3.1 Fähigkeiten und Möglichkeiten

Einkommen kann aus Anstellung, zusätzlichen Arbeitsstunden oder selbstständiger Tätigkeit entstehen. Jede Variante hat Aufwand und Voraussetzungen. Liste Tätigkeiten, die du zuverlässig beherrschst, und Probleme, für deren Lösung Menschen bereits bezahlen. Berücksichtige Sorgearbeit, Gesundheit und verfügbare Zeit. Ein neues Angebot ist zunächst eine Hypothese, keine Zusage künftiger Einnahmen.

Arbeitsauftrag: Notiere drei Fähigkeiten, drei passende Probleme und höchstens zwei realistische Einkommenswege.

Wissensfrage: Was ist eine Geschäftsidee zu Beginn?

1. Ein garantiertes Einkommen
2. Eine zu prüfende Hypothese
3. Ein passives Vermögen

Lösung: 2. Eine zu prüfende Hypothese

3.2 Ein Angebot mit klarem Nutzen

Beschreibe für wen du welches konkrete Problem in welchem Umfang löst. Beispiel: Unterstützung bei der Einrichtung einer einfachen Terminorganisation für einen kleinen Betrieb. Vereinbare klar, welche Leistung enthalten ist. Prüfe erforderliche Gewerbeberechtigungen und Qualifikation, bevor du Leistungen anbietest. Achte auf Arbeitsvertrag, Nebenbeschäftigungsregeln und mögliche Auswirkungen auf Leistungen.

Arbeitsauftrag: Schreibe dein Angebot in vier Sätzen: Zielgruppe, Problem, Ergebnis und Umfang. Liste rechtliche Fragen für WKO oder Fachberatung.

Wissensfrage: Was gehört in ein klares Angebot?

1. Nur ein hoher Preis
2. Zielgruppe, Ergebnis und Umfang
3. Eine Einkommensgarantie

Lösung: 2. Zielgruppe, Ergebnis und Umfang

3.3 Umsatz ist noch kein verfügbares Einkommen

Bei 10 Stunden zu 30 Euro entstehen 300 Euro Umsatz. Davon gehen Kosten sowie gegebenenfalls Steuer, Sozialversicherung und weitere Pflichten ab. Zusätzlich benötigt Akquise Zeit. Kalkuliere auch Ausfälle und unbezahlte Organisation. Keine pauschale Steuerquote passt für alle. Informiere dich mit deinem konkreten Fall bei den zuständigen Stellen.

Arbeitsauftrag: Rechne ein Angebot mit Arbeitszeit, Vorbereitungszeit, direkten Kosten und einem noch zu prüfenden Abgabepuffer.

Wissensfrage: Was sind 300 Euro Umsatz?

1. Automatisch 300 Euro netto
2. Einnahmen vor Kosten und möglichen Abgaben
3. Garantierter Gewinn

Lösung: 2. Einnahmen vor Kosten und möglichen Abgaben

3.4 Nachfrage prüfen ohne große Vorleistung

Sprich mit möglichen Kunden über ihr tatsächliches Problem und bisherige Lösungen. Frage nicht nur, ob sie deine Idee nett finden. Ein klar begrenzter Pilot kann Nachfrage zeigen, wenn die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Vermeide hohe Schulungskosten, teure Ausrüstung und Geschäftsmodelle, bei denen hauptsächlich das Anwerben neuer Teilnehmer Geld bringen soll.

Arbeitsauftrag: Plane fünf zulässige Gespräche über Bedarf und einen kleinen Pilot. Definiere vorab, welches Ergebnis die Idee bestätigen oder widerlegen würde.

Wissensfrage: Was zeigt Nachfrage eher?

1. Lob von Freunden
2. Ein konkreter Bedarf und Zahlungsbereitschaft
3. Viele Motivationszitate

Lösung: 2. Ein konkreter Bedarf und Zahlungsbereitschaft

Kurs 4: Vermögenswerte verstehen

Risiko, Liquidität und Kosten kennen, bevor du langfristige Entscheidungen triffst.

Ergebnis: Deine Lernübersicht zu Vermögen und Risiken.

4.1 Vermögen, Schulden und Liquidität

Nettovermögen ist die Summe plausibler Vermögenswerte minus Schulden. Nicht alles lässt sich kurzfristig verkaufen. Eine Wohnung kann werthaltig sein und zugleich laufende Kosten verursachen. Ein Auto kann für Erwerbsarbeit notwendig sein und an Wert verlieren. Unterscheide Nutzen, Marktwert und verfügbares Geld. Schätze Werte vorsichtig und vermeide Doppelzählungen.

Arbeitsauftrag: Erstelle eine private Übersicht mit Wert, Schulden und Verfügbarkeit. Veröffentliche keine Kontodaten in der Community.

Wissensfrage: Was ist Nettovermögen?

1. Vermögenswerte minus Schulden
2. Nur das Monatseinkommen
3. Alle Kaufpreise zusammen

Lösung: 1. Vermögenswerte minus Schulden

4.2 Risiko und Zeithorizont

Höhere erwartete Rendite geht häufig mit höheren Risiken einher. Kursschwankungen, Ausfall, Inflation und fehlende Handelbarkeit sind unterschiedliche Risiken. Geld für eine bald fällige Rechnung braucht andere Eigenschaften als ein langfristiges Ziel. Auch breite Streuung verhindert Verluste nicht vollständig. Vergangene Ergebnisse garantieren keine künftigen Erträge.

Arbeitsauftrag: Ordne drei Geldziele nach Zeitpunkt und benötigter Verfügbarkeit. Notiere, welches Risiko du dabei verstehen musst.

Wissensfrage: Verhindert Streuung jeden Verlust?

1. Ja
2. Nein
3. Nur bei digitalen Produkten

Lösung: 2. Nein

4.3 Kosten und Zinseszinsseffekt

Ein rein rechnerisches Beispiel: 1.000 Euro mit konstant 3 Prozent jährlich wären nach zehn Jahren rund 1.344 Euro vor Kosten und Steuern. Das ist keine Prognose. Gebühren, Steuern und Inflation verändern das Ergebnis. Bei Anlageprodukten vergleiche laufende Kosten, Kauf- und Verkaufskosten und verständliche Risikoinformationen. Prüfe Anbieter über offizielle Register.

Arbeitsauftrag: Berechne $1.000 \times 1,03^{\text{hoch } 10}$. Notiere, welche Annahmen fehlen, bevor daraus eine echte Entscheidung werden könnte.

Wissensfrage: Was bedeutet das Beispiel mit konstant 3 Prozent?

1. Garantierter Ertrag
2. Eine Modellrechnung
3. Eine Kaufempfehlung

Lösung: 2. Eine Modellrechnung

4.4 Seriosität und Beratungsgrenzen

Warnzeichen sind Zeitdruck, garantierte hohe Gewinne, unklare Anbieter und Zahlungen an unbekannte Empfänger. Prüfe Erlaubnis und Warnmeldungen bei der FMA. Allgemeine Bildung erklärt Eigenschaften und Risiken. Eine persönliche Empfehlung zu einem bestimmten Finanzinstrument kann regulierte Anlageberatung sein. Der Verein gibt keine auf Personen zugeschnittenen Kauf-, Halte- oder Verkaufsempfehlungen und verwaltet kein Mitgliedergeld.

Arbeitsauftrag: Prüfe ein fiktives Angebot anhand Anbieter, Zulassung, Kosten, Risiken und Verkaufsdruck. Formuliere eine Frage an eine qualifizierte Beratungsstelle.

Wissensfrage: Wie reagierst du auf garantierte hohe Rendite mit Zeitdruck?

1. Sofort überweisen
2. Anbieter und Risiken unabhängig prüfen
3. Nur Freunde fragen

Lösung: 2. Anbieter und Risiken unabhängig prüfen

Kurs 5: Familienfinanzen & Förderung

Gemeinsam planen und passende Unterstützungen in Österreich gezielt prüfen.

Ergebnis: Ein Familienplan und eine Liste der zuständigen Stellen.

5.1 Ein gemeinsames Familienbudget

Erfasst gemeinsame Kosten, persönliche Ausgaben und Verantwortung für Sorgearbeit. Eine faire Aufteilung muss nicht immer halbe-halbe sein. Bei 2.000 und 1.000 Euro Einkommen kann eine anteilige Beteiligung an 1.200 Euro gemeinsamen Kosten rechnerisch 800 und 400 Euro ergeben. Das ist ein Gesprächsbeispiel, keine Vorschrift. Beide sollten Überblick und einen eigenen Handlungsspielraum behalten.

Arbeitsauftrag: Berechne zwei Aufteilungsvarianten und besprecht, welche eure Lebenssituation berücksichtigt.

Wissensfrage: Wie teilt das Beispiel 1.200 Euro nach Einkommen 2:1 auf?

1. 600 und 600 Euro
2. 800 und 400 Euro
3. 1.000 und 200 Euro

Lösung: 2. 800 und 400 Euro

5.2 Förderungen und Entlastungen prüfen

Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Familienbonus Plus und regionale Unterstützungen haben unterschiedliche Voraussetzungen und zuständige Stellen. Eine steuerliche Entlastung ist nicht automatisch eine Auszahlung in gleicher Höhe. Höhe und Regeln können sich ändern. Nutze aktuelle Informationen auf oesterreich.gv.at, beim BMF und beim Land Niederösterreich. Prüfe Fristen und erforderliche Nachweise.

Arbeitsauftrag: Erstelle eine Checkliste mit Maßnahme, zuständiger Stelle, Link, Prüftermin und offenen Fragen. Übernimm keine Beträge aus alten Werbeartikeln.

Wissensfrage: Ist jede Steuerentlastung automatisch eine Auszahlung?

1. Ja
2. Nein
3. Nur für Vereinsmitglieder

Lösung: 2. Nein

5.3 Für Veränderungen vorausplanen

Karenz, Pflege, Trennung oder Arbeitslosigkeit verändern Einnahmen und Ausgaben. Plane ein vorsichtiges Szenario und prüfe Ansprüche rechtzeitig bei zuständigen Stellen. Verschaffe beiden Partnern Zugang zu wichtigen Vertragsinformationen, ohne Passwörter unsicher weiterzugeben. Familienziele dürfen nicht von einem einzigen ungesicherten Einkommensversprechen abhängen.

Arbeitsauftrag: Rechne ein Szenario mit geringerem Einkommen und liste drei Dokumente, die ihr geordnet bereithalten wollt.

Wissensfrage: Was hilft bei einer erwarteten Einkommensänderung?

1. Erst nach Eintritt reagieren
2. Frühzeitig Budget und Ansprüche prüfen
3. Auf garantierte Gewinne hoffen

Lösung: 2. Frühzeitig Budget und Ansprüche prüfen

5.4 Geldgespräche mit Kindern und Erwachsenen

Sprich altersgerecht über Bedürfnisse, Wünsche und begrenzte Mittel. Erwachsene müssen finanzielle Sorgen nicht auf Kinder übertragen. Ein regelmäßiges kurzes Gespräch ist hilfreicher als Schuldzuweisungen nach einem Streit. Lege ein gemeinsames Ziel mit einem realistischen Termin fest. Nutze Beispiele und vereinbare Regeln, die alle verstehen.

Arbeitsauftrag: Plant ein 20-minütiges Geldgespräch: Was läuft gut, welche Ausgabe kommt, welchen Schritt vereinbaren wir?

Wissensfrage: Welche Gesprächsform hilft?

1. Schuldzuweisungen
2. Regelmäßig und konkret ohne Beschämung
3. Kontrolle ohne Erklärung

Lösung: 2. Regelmäßig und konkret ohne Beschämung

Kurs 6: Digitale Chancen & Sicherheit

Sicher lernen, einfache digitale Werkzeuge nutzen und Unterstützung beantragen.

Ergebnis: Dein sicherer digitaler Arbeitsplatz und ein kleines Praxisprojekt.

6.1 Ein arbeitsfähiger digitaler Platz

Für einfache Onlinearbeit sind ein zuverlässiges Gerät, eine stabile Verbindung und ein ruhiger Arbeitsablauf oft wichtiger als die teuerste Ausstattung. Prüfe Kamera, Mikrofon, Updates und ein legal lizenziertes Betriebssystem. Gebrauchte Geräte können geeignet sein, wenn Funktion, Datenschutz und Support stimmen. Der Verein kann einen Bedarf prüfen, verspricht aber keine Gerätevergabe.

Arbeitsauftrag: Erstelle eine Liste aus vorhanden, erforderlich und optional. Teste eine Videokonferenz und ein Dokument.

Wissensfrage: Was ist bei gebrauchten Geräten wichtig?

1. Nur der Neupreis
2. Funktion, Datenlöschung und Softwarelizenz
3. Die größte Bildschirmgröße

Lösung: 2. Funktion, Datenlöschung und Softwarelizenz

6.2 Konten sicher halten

Nutze einzigartige Passwörter, einen Passwortmanager und Multifaktor-Authentifizierung, wenn verfügbar. Halte Wiederherstellungscodes sicher außerhalb des Geräts. Prüfe verdächtige Nachrichten über einen unabhängigen Kontaktweg. Gib niemals TANs, Passwörter oder Fernzugriff aufgrund einer unerwarteten Nachricht frei.

Arbeitsauftrag: Aktiviere Multifaktor-Authentifizierung an einem wichtigen Konto und überprüfe den Wiederherstellungsweg.

Wissensfrage: Was teilst du im Community-Chat?

1. Deine TAN
2. Dein Passwort
3. Keine Zugangsdaten

Lösung: 3. Keine Zugangsdaten

6.3 Ein kleines digitales Praxisprojekt

Eine klare Angebotsbeschreibung oder ein einfacher Lebenslauf kann ein erster sichtbarer Arbeitsschritt sein. Erstelle nur Inhalte, an denen du Rechte hast, und nutze keine sensiblen Kundendaten in KI-Werkzeugen. Prüfe automatisch erzeugte Texte selbst. Für veröffentlichte Angebote gelten rechtliche Pflichten, die vor Nutzung geklärt werden müssen.

Arbeitsauftrag: Erstelle eine einseitige Angebotsbeschreibung oder einen Lebenslauf. Lass eine andere Person Verständlichkeit und Fehler prüfen.

Wissensfrage: Was braucht ein automatisch erzeugter Text?

1. Keine Prüfung
2. Eine eigene Prüfung auf Fakten und Rechte
3. Nur mehr Schlagwörter

Lösung: 2. Eine eigene Prüfung auf Fakten und Rechte

6.4 Unterstützung transparent beantragen

Ein Förderantrag erklärt Lernziel, tatsächlichen Bedarf und welche Hilfe bereits verfügbar ist. Reiche persönliche Nachweise ausschließlich über einen geeigneten vertraulichen Kanal ein. Die Entscheidung hängt von Mitteln, Satzungszweck und Vergaberichtlinie ab. Zahlung einer höheren Mitgliedschaft darf keinen Vorrang bei bedarfsorientierter Hilfe erkaufen.

Arbeitsauftrag: Schreibe ein Lernziel, die konkrete technische Hürde und eine passende Unterstützungsoption. Entferne unnötige sensible Angaben.

Wissensfrage: Was soll über Sachförderung entscheiden?

1. Die höchste Beitragsstufe
2. Nachvollziehbarer Bedarf und Förderzweck
3. Öffentliche Beliebtheit

Lösung: 2. Nachvollziehbarer Bedarf und Förderzweck

Fachliche Quellen

- FMA: <https://redenwiruebergeld.fma.gv.at/anlageberatung/>

- Familienförderung:

https://www.oesterreich.gv.at/de/themen/familie_und_partnerschaft/finanzielle-unterstuetzungen

- BMF Familienbonus: <https://www.bmf.gv.at/themen/steuern/arbeitnehmerinnenveranlagung/steuertarif-st-euerabsetzbetraege/familienbonus-plus.html>

- Schuldnerberatung: <https://schuldenberatung.at/>

Förderbeträge und persönliche Ansprüche immer aktuell bei der zuständigen Stelle prüfen.

Beispielrechnungen sind didaktische Annahmen.

Weitere Fachquellen:

Einlagensicherung: <https://www.einlagensicherung.at/de/prot-deposits.php>

Digitale Sicherheit: <https://www.onlinesicherheit.gv.at/Services/News/Kennwortsicherheit--Der-richtige-Umgang-mit-Passwoertern.html>